

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erschient wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 105.

Samstag, den 11. Juli 1891.

52. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Waiblingen. Die Gemeinderäte

werden hie mit in Kenntnis gesetzt, daß laut Erlasses des K. Statistischen Landesamts vom 29. vor. Mts. Nr. 2378 die nachverzeichneten Entschädigungen für die den Gemeinden durch die letzte Volkszählung vom 1. Dezbr. 1890 erwachsenen Geschäfte verwilligt worden sind, und zwar

Waiblingen	48 M.	Endersbach	9 M.	Hohenacker	6 M.	Doppelsbohm	4 M.
Baach	2 M.	Großheppach	11 M.	Kleinheppach	3 M.	Deschelbronn	2 M.
Beinstein	8 M.	Hanweiler	3 M.	Korb	22 M.	Reichenbach	3 M.
Birkmannsweller	5 M.	Hegnach	5 M.	Leutenbach	7 M.	Nettersburg	4 M.
Bittensfeld	11 M.	Hertmannsweller	6 M.	Nedarrens	8 M.	Schwaikheim	13 M.
Breznader	2 M.	Hochberg	7 M.	Neimersbach	4 M.	Steinach	3 M.
Breuningsweiler	3 M.	Hochdorf	4 M.	Neustadt	10 M.	Strümpfelbach	12 M.
Buoch	3 M.	Höfen	4 M.	Debernhardt	1 M.	Winnenden	35 M.
Bürg	2 M.						

Dies ist den Gemeindepflegern unter der Auflage zu eröffnen, den verwilligten Betrag ordnungsmäßig zu vereinnahmen und zu letzterem Behuf ein Auszug aus gegenwärtigem Erlass ihnen als Rechnungsbeleg zuzustellen.  
Den 9. Juli 1891. K. Oberamt: T h y m.

### Waiblingen. An die gemeinschaftlichen Mieter.

Die Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins hat durch Erlass vom 2. dts. Mts. Nr. 711 den Kleinkinderpflegern der nachbenannten Gemeinden pro 1891/92 die beigefügten Jahresbeiträge verwilligt, und zur Zahlung auf 1. Oktober dts. Js. angewiesen, nemlich:

Waiblingen	50 M.	Großheppach	20 M.	Hochberg	20 M.
Beinstein	40 M.	Hegnach	20 M.	und Karpathische Stiftung	34 M. 29 Pf.
Bittensfeld	20 M.			Winnenden	30 M.

Den betreffenden Rechnern ist ein Auszug aus diesem Erlass als Rechnungsbeleg zu geben.  
Den 7. Juli 1891.

K. Oberamt: T h y m. G e f.

Waiblingen. Im Oberamtsbezirk Marbach ist die Maul- und Klauen Seuche erloschen.  
Den 9. Juli 1891.

K. Oberamt: T h y m.



## Schwellen-Verkauf.



Am nächsten Montag den 13. Juli Vormittags 9 Uhr

werden auf dem Bahnhof Waiblingen eine große Anzahl alte Eisenbahnschwellen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Liebhaber sind hiezu eingeladen.

K. Bahameister Waiblingen.

Beinstein, Gerichtsbezirk Waiblingen.

## Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Anna Maria geb. Herrmann, gew. Ehefrau des Johann Michael Hezel, Tagelöhners in Beinstein sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der vorzunehmenden Nachlaßteilung binnen 10 Tagen hieher anzumelden.  
Waiblingen, den 9. Juli 1891.

K. Amtsnotariat Großheppach: Schönle n.

## Waiblingen. Bekanntmachung.

Der neuangestellte Stadtbaumeister, Werkmeister Fenzl von Grunbach hat seinen Dienst angetreten und ist jeden Tag auf dem Rathaus zu treffen. Dies wird hie mit zur Kenntnisnahme der Einwohnerschaft gebracht.

Den 10. Juli 1891.

Stadtschultheißenamt: G e l.

Waiblingen.

## Das Weisknen im Bezirkskrankenhaus und Oberamtsgefängnis

wird am nächsten

Montag, den 13. d. Mts., Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus im Alford vergeben und sind hiezu Liebhaber eingeladen.

Oberamtspflege:

Stadtschultheißenamt: G e l.

## Revier Unterweissach.

## Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am Mittwoch den 15. Juli Vormittags 9 Uhr im Lamm in Unterweissach aus dem Staatswald Teufelshalbe. Eichenholz: 1 I, 1,5 II, 2 III, 3 IV Cl., Scheitholz aus Rehlhau, Ochsenhau und Teufelshalbe. Nadelholz: Langholz normal: 30 I, 39 II, 28 III, 10 IV, 7 V, Cl., Ausschuß 1 Fm.: 1 IV Cl.; Nadelholz Sägholz normal, Fm.: 17 I, 7 II, 1 III Cl., Ausschuß Fm.: 7 I, 5 II, 2 III Cl.; Brennholz aus Ochsenhau und Teufelshalbe, Am.: 12 buchene- und 7 Nadelholz Scheiter, 2 eichene, 21 buchene, 2 erlene, und 16 Nadelholz Brügel, 2 eichene, 4 Laubholz, und 47 Nadelholz-Anbruch, 21 tannene Brennrinde.

Die Forstwärter zeigen auf Verlangen das Holz vor.



## Feuerwehr Waiblingen.

Bei gutem Wetter findet am nächsten Sonntag, den 12. Juli, der vom Verwaltungsrat beschlossene

## Reisemarsch

der Zugführer und uniformirten Mannschaften über Neustadt, Hohenacker und Schwaikheim nach Winnenden statt.

Anzug: Rock, Mütze und Gurte. Sammlung am Magazin Mittags 1/2 1 Uhr. Abmarsch punkt 1 Uhr.

Das Kommando: K l e r m a n n.

Endersbach.

## Bäckerei- und Wirtschafts-Gründung.

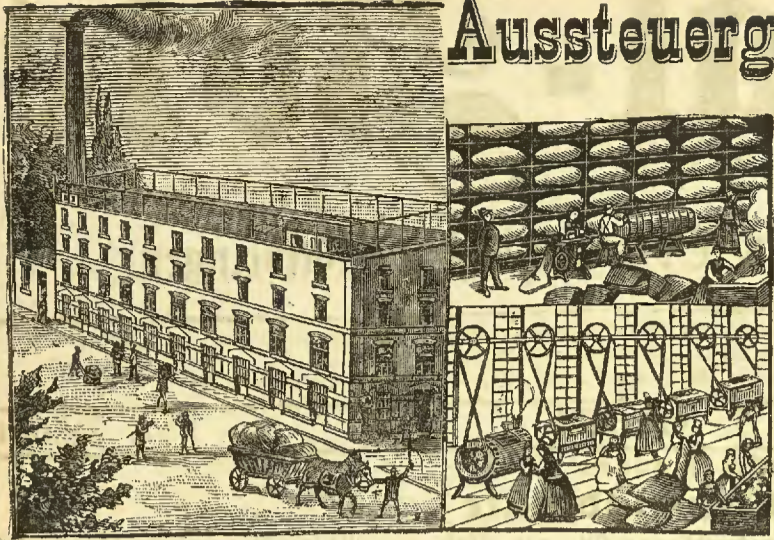
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am nächsten Sonntag meine

## Wirtschaft und Bäckerei

(das frühere Kurrle'sche Geschäft) eröffnen werde. Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, meine Gäste mit gutem Bier und reinen Weinen, sowie meine Kunden mit guter Ware zu bedienen und bitte, das meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen auch mir zukommen zu lassen.

Schwabmühlengasse

G. Maier.



# Aussteuergeschäft J. Kürner, Stuttgart,

Laden und Fabrik Gartenstraße 37.

**Hauptspezialität in Bettfedern und Bettenfabrikation, Matratzen und Bettröschen**

aus nur guten, ächtfarbigem und dauerhaften Stoffen und richtiger Füllung. Nachweislich das best eingerichtete Etablissement für diese Branche mit Dampftrieb.

**Ausstattungen für Hotels und Anstalten jeden Ranges.**

Anfertigung von Bett- & Leibwäsche, bestrickt und gezeichnet nach den neuesten Mustervorlagen.

Bett- und Matratzenstoffe jeder Art, in den besten und feinsten Qualitäten. Leinwand, Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Handtücher etc. Alle Sorten Bettdecken in Wolle und Baumwolle.

Großes Lager in bestgereinigten Bettfedern und Daunen, Matratzenhaaren en detail & en gros

Ich halte bei diesen nur guten Qualitäten die billigsten Preise. Kataloge und Muster sehen gerne zu Diensten.

Ver sandtgeschäft nach allen Gegenden.

J. Kürner, Aussteuer-Geschäft und Bettenfabrik.

Waiblingen.

## Oel-Farben

zum Anstrich, verschiedene Firnisse, sowie

trockene Farben,

hält stets vorrätig

**Friedrich Pfander.**

Fellbach.

## Oefen- etc. Empfehlung.

Mache hierdurch die ergeb. Anzeige, daß die

**Patent-Oefen**

von innen und außen heizbar, welche sich an verwendbarem Plaz als die Besten erwiesen haben, in meiner Umgegend von ca. 2 Stunden jedem andern zu verkaufen verboten sind, weshalb meine Konkurrenz statt solchen Oefen vielfach andere, geringere anpreisen; empfehle deshalb solche in allen 6 Nummern in größter Auswahl.

Ebenso alle anderen

**Regulier-Oefen bester Konstruktion, gewöhnliche Koch-Oefen verschiedener Façon, Amerikaner-Oefen,**

**Heilbronner Herde** anerkannt beste Konstruktion. Transportable Kessel-Oefen mit eisernen oder kupfernen Kesseln, sowie Kochgeschirre, Dachfenster, Kaminestelle, Wassergossen, sämtliche Ersatzteile zu alten Oefen etc., zu den billigsten Preisen.

Eiserne Tragbalken ebenfalls billigst.

**Chr. Lorenz, Eisenhandlung.**

## Hermann Hübler, Ludwigsburg,

Fabrikation v. Hilfsmitteln f. Obst-, Wein- & Gartenbau.

Deutsche Obst-Ausstellung 1889,

Ehrenpreis: silb. Staatsmedaille.

Lager

landwirtschaftlicher Maschinen & Geräten,

erster Fabrikate.

Ulmer Pflüge, — Wieseneggen von Schmiedeisen,

Futterschneidmaschinen,

Rübenmühlen, Obstmühlen, Traubenmühlen,

Obst- & Wein-Pressen, neuester vorzüglicher Schallung,

Hand-Siederichjäter,

Hand-, Heu- und Ernte-Rechen,

**Weinberg-Spritzen,**

Fabrikpreise.

Vorsichtige Haushalter versehen sich rechtzeitig mit **Zacharias-Billen**, um für Notfälle sofort ein ausgezeichnetes, nie verderbendes Abfuhrmittel parat zu haben. Preis nur 90 Pf. pro Dose mit 50 Billen. Man achte auf den Verschlussstreifen mit der Bezeichnung: **Garantirt unschädlich.** Erhältlich in allen größeren Apotheken.

## F. Pfeiderer, Juwelier, Stuttgart,

Langestr. 21,

empfehle mein gut sortirtes Lager in

**Gold- & Silber-Waaren,**

Bestecken in Silber & Christophle etc.,

und sichern neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Auswahlendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt.

Eheringe unter Garantie sehr billig.

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner Mutter, Frau Pfeiderer Witwe, gegenüber der Mädchenschule in Waiblingen, abgegeben werden.

Zum Ansehen von Biqueur halte bestens empfohlen:

**Guten Korn-Branntwein,**

Trester- und Zwetschgen-Branntwein.

Kolben in Stroh und lose.

Zum Einmachen:

Einmachgläser, Gelee und Dunst-Gläser,

Zucker in jeder Art,

nebst sämtlichen Gewürzen.

**A. Vollmer Ww.**

Stuttgart.

**Gold- & Silberwaren**

**Granat- & Korallenschmuck**

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5% Skonto.

Eheringe in reichster Auswahl.

**CARL KURTZ**, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

Eberhardsstraße 59.



**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Express-

und Postdampfschiffahrt.

**Hamburg - New-York**

vermittelt der schönsten und größten deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt **6 bis 7 Tage.**

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen

von Hamburg nach

Baltimore	Canada	Westindien
Brasilien	Ost-Afrika	Mexico
La Plata		Havana

Nähere Auskunft erteilt: **Fritz Mayer, Gottl. Billinger, Kaufmann, Gottl. Weiß, Waiblingen; D. Veiz, Winnenden; Wilhelm Groß, Winnenden, W. Lindauer, Geradstetten.**

## Militär-Verein Waiblingen.

Betreffs der Fahnenweihe in Heslach, Sonntag 12. Juli Sammlung 10 Uhr vorm. beim Vorstand. Abfahrt 11 Uhr 13 Min.]



Der Ausschuss.

**Waiblingen.**  
**Portland- und Roman-Cement, Baugips und Gips-Rohre**  
 empfiehlt in stets frischer Ware zu den billigsten Preisen.  
**G. C. Herzog.**

**Korb.**  
 Eine große Auswahl von  
**Sainen, Kartoffel- & Kohlen-Körbe,**  
 sowie auch 2 bis 3 Meter lange Weiden hat zu verkaufen.  
**Ernst Singer, Korbmacher.**

**Waiblingen.**  
 Besten  
**Cinmach-Essig, reinen Weingeist**  
 empfiehlt  
**Friedrich Pfander.**  
 Guten reifen

**Pimburger Käse**  
 empfiehlt das Laibchen zu 48 Pf., jedes Laibchen wiegt ca. 1 1/2 Pfund  
**Gottlob Weiss.**

**Waiblingen.**  
**M o s t.**  
 Vollständigen Ansat zu 100 Liter gesund, kräftigen Most empfiehlt zu M. 6.—  
**Fr. Kayser, Conditor.**

**Waiblingen.**  
 Wegen Keller-Räumung hat guten  
**Apfelmoss**  
 sowie einige Eimer neuen und alten  
**Rotwein**  
 billig zu verkaufen.  
**Ernst Würsch.**

**Waiblingen.**  
**Guten Branntwein**  
 zum Ansetzen empfiehlt  
**Hölzer & Schwanen.**

**Emil Rieder, Friseur,**  
 Waiblingen.  
**Cabinet zum Rasiren, Haarschneiden etc.**  
 Abonnement in u. außer dem Hause. Anfertigung von Haararbeiten aller Art.  
 Aukturf von ausgelämmtem Haar. Achtungsvollst  
**Der Dige.**

**Waiblingen.**  
 Frischgebrannter, weißer und schwarzer  
**K a l k**  
 ist von Montag an zu haben bei  
**Biegler & Tier.**

**Waiblingen.**  
 Einige Wagen  
**D u n g**  
 hat zu verkaufen.  
**G. Merz, Frohnaderstr.**

**Waiblingen.**  
**200 Mark**  
 Pflegschaftsgeld hat gegen genügende Sicherheit auszuliehen.  
**Hutmacher Luz.**

**Knecht Gesuch.**  
 Ein kräftiger, williger junger Mann welcher Oekonomie und Weinbau versteht, wird in Wälde bei gutem Lohn nach Stuttgart gesucht.  
 Näheres bei der Exped. d. Bl.

**Hans Stützel's**  
**Prinzess-kindermehl**  
 beste Allgäuer Milch enthaltend ist in Folge seines hohen Nährwerts und leichteren Verdaulichkeit das beste und billigste Nahrungsmittel für Kinder, bietet vollständigen Ersatz der Muttermilch und wird seit vielen Jahren mit gutem Erfolg verwendet.  
 Zu haben bei **M. Bollmer Wwe.**

**Waiblingen.**  
**Bügelsohlen,**  
 sowie  
 Waschbretter von 1 M. an  
 empfiehlt  
**Karl Burger, Kupferschmied.**

**Waiblingen.**  
 Eine sommerliche  
**Wohnung**  
 3-4 Zimmer, ist bis Martini zu vermieten.  
**Neue Bahnhofstr. Nr. 640.**

**Waiblingen.**  
**Wohnungs-Gesuch.**  
 Eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör wird noch auf Jakob zu mieten gesucht.  
 Von wem? sagt die Redaktion.

**Waiblingen.**  
 Auf Jakob wird in der Mitte der Stadt ein freundliches  
**Logis**  
 mit 2 Zimmer samt Zugehör gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

**Waiblingen.**  
 Ein freundlich möbliertes oder unmöbliertes  
**Zimmer**  
 hat zu vergeben.  
 Zu erfragen bei der Redaktion.

**1 Stehpult**  
 auf 5 Monate zu  
**mieten gesucht.**  
 Offerten sub. C. M. an die Redaktion.

**Waiblingen.**  
 Eine guterhaltene  
**Thüre**  
 u. 2 Fenster nebst Läden  
 liegt ich um billigen Preis dem Verkauf aus.  
**Carl Wolf's Ww.**

**Verbesserte**  
**Theerschwefel-Seife**  
 von **Bergmann & Co. in Dresden.**  
 Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, anerkannt vorzüglich und allbewährt gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Milchesser, Flechten, Finnen, Leberflecke etc. Borr. á St. 50 Pf. bei:  
**M. Herrlinger Ww.**

**Mietverträge**  
 sind vorrätig bei **C. F. Bud.**

**Stuttgart.**  
**Seiden-Süte Filz-Süte Plüschhüte**  
 in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher,**  
 Hirschstraße 5.

**Das bedeutendste und rühmlichst bekannte**  
**Bettfedern-Lager**  
 Harry Luna in Altona b. Hambur g versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)  
 gute neue Bettfedern für 60 S das Pfd., vorzüglich gute Sorten 1 A u. 1 A 25 S, prima Halbdaunen nur 1 A 60 S, prima Ganzdaunen nur 2 A 50 S. Bei Abnahm. v. 50 Pfd. 5% Rab. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Füllstoff auf's Beste gefüllt einschläfig 20 u. 30 A Zweischläfig 30 und 40 A für Hoteliers u. Händler Extrapreise.

Bei **Lungenleiden** kann die menschliche Maschine ihre Funktionen nicht zur Hälfte verrichten; Verdauung, Absonderung, Ausleerung sind in Unordnung, das Blut wird wässrig, die Nerven ermatten, die Gesichtsfarbe wird bleich, der Schlaf ist gestört und der Appetit ist launenhaft. Schrecklich ist diese Krankheit, fürchterlich ihre Konsequenzen. Wo diese Plage existirt, hat das **Maltosenpräparat** (aus Malz erzeugt, kein Gummimittel) einen großartigen Erfolg erzielt und seinen Wert demonstirt. Das Maltosenpräparat beseitigt Husten, Heiserkeit, Asthma, Katarrh, Kraken im Halse in einigen Tagen. Preis: 3 Flasch. M. 4.—, 6 Flasch. M. 7.—, 12 Flasch. M. 12.— durch den Erfinder **Alb. Zenkner, Berlin S.O. 26.**

**Violin-Saiten**  
 empfiehlt **C. F. Bud.**

**Württemberg.**

**Waiblingen, 10. Juli.** Heute wurde hier ein fremder, hier beschäftigt gewesener Ziegeleiarbeiter beerdigt, welcher am letzten Mittwoch in seinem Schlafzimmer mit einem Riemen um den Hals an seiner Bettstelle in bereits liegender Stellung erhängt aufgefunden worden ist. Was diesen Mann zum Selbstmord getrieben hat ist zur Zeit unbekannt.

Als Seltenheit wird uns von **Strümpfelbach** mitgeteilt, daß **Josias Möbinger** daselbst von einem Baum 12 Centner Rirschen geerntet hat.

**Stuttgart, 8. Juli.** Das hiesige Ulanenregiment König Karl Nr. 19 nimmt gegenwärtig auf dem Terrain des hies. Bahnhofs sehr interessante Übungen vor, wodurch die Leute im Zerklören von Bahnlörpern, Telegraphenleitungen u. s. w., wie dies im Kriege erforderlich ist, angeleitet werden.

**Stuttgart, 10. Juli.** Beim Einwalzen der Staatsstraße zwischen Stuttgart und Berg ereignete sich heute früh 7 1/2 Uhr ein schwerer Unfall. Die eine der beiden auf offener Straße fahrenden Dampfswalzen hatte eben das Ende der Walzstraße erreicht, daselbst kurz Halt gemacht und sich, scharf dem Rande der Straße nach fahrend wieder in Bewegung gesetzt, als der eine der beiden Vorläufer, welcher vor der Walze ging und der offenbar den Abstand nicht eingehalten und die nötige Vorsicht nicht geübt hatte, von den Vorderrädern der 280 Ztr. schweren Walze auf der von dem Führer abgekehrten Seite erfasst, niedergeworfen, am Kopf und oberen Körperteil vollständig zerquetscht und sofort getötet wurde.

**Bom Rothenberg, 8. Juli.** Selber ist heute ein schwerer Unglücksfall zu berichten. Der Weingärtner **G. Schäufele** fiel beim Rirschenbrechen vom Baum und war auf der Stelle tot. Der Verstorbenen hinterläßt eine Frau mit 7 Kindern. Die schwerbetroffene Familie wird allgemein sehr bedauert.

**Heilbronn, 8. Juli.** Am Montag wurde wieder der Versuch gemacht ein falsches Einmarkstück in einer hiesigen Wirtschaft auszuwechseln. Dasselbe ist dem Anschein nach von Blei, trägt das Münzzeichen g und die Jahreszahl 1875.

**Neutlingen, 8. Juli.** Das Verschwinden eines Angestellten bei der k. Kreisregierung mit einer Wittsrau von hier bildet seit Anfang dieser Woche das allgemeine Tagesgespräch. Es war schon lange zuvor bekannt, daß der Genannte, selbst ein verheirateter Mann und Vater von 4 Kindern, mit seiner Frau ein unerlaubtes Verhältnis pflog; nun hat das bezügliche Gerücht durch diese gemeinsame Abreise seine Bestätigung erhalten. Beide schrieben von Antwerpen aus vor der Abfahrt des Dampfers an ihre bedauernswerten Familien, die Frau selbst schickte ihrem Mann von Stuttgart aus eine Kellnerin, um sie in der Wirtschaft zu ersetzen. Wie man hört, hat der verlassene Gatte, dem die Frau 2 kleine Kinder zurückließ, bereits die Scheidungsklage erhoben. (Schw. M.)

**Ulm, 9. Juli.** In dem benachbarten Wullenstetten hat sich der sehr reiche, praktische Arzt Dr. Häring nebst seiner Frau mit Morphium vergiftet.

**Ulm, 10. Juli.** Heute vormittag fand die gerichtliche Sektion des Dr. Häring statt. Als seine Frau ihren Mann tot sah, nahm sie Carbonsäure, rief infolge der brennenden Schmerzen um Hilfe, welche aber zu spät kam. Die erschütterten Eltern beider Eheleute sind nach Wullenstetten geeilt.

**Auswärtige Todesfälle.**  
 Cannstatt: Johannes Scharffenberg, Hofprediger a. D. Heilbronn, DA. Herrenberg: Anna Dürr, geb. Heimg. Heilbronn: Karl Grimm, gewes. Landwirt. Gruppenbach, DA. Heilbronn: Friedrich Seyfer. Ludwigsburg: Leonie v. Breuning, Wittmeisters Ww. Lauchheim: Karoline Neuburger. Biberach a. d. Alb: Alfred Stahl, Kaufmann, 46 J.

## Deutsches Reich.

**V e r l i n**, 8. Juli. Die Kaiserin wird sich in Feligsnowe unter dem Incognito einer Gräfin von Ravensburg aufhalten.

— Den „Berl. Polit. Nachr.“ zufolge wären die Kosten für die Arbeiten zur Befestigung Helgolands auf Grund eines noch vom General-Feldmarschall Grafen Molke erstatteten Gutachtens auf nicht ganz den dritten Teil der ursprünglich veranschlagten Summe herabgemindert und werde etwa der Betrag von 6 Millionen zur Ausführung der Bauten ausreichen.

— **E r a l t e L e i c h t s i n n**. Im Restaurant Hippodrom in Charlottenburg wollte die Frau des Wirtes Stürzlinger mit der bei ihr bediensteten 22jährigen Emma Wolff Schwaben aus der Küche vertreiben; die beiden Frauen gossen zu diesem Zweck Spiritus an die Wände, zündeten diesen an, und als die Flammen beinahe erloschen waren, gossen sie aus einem 15 Liter enthaltenden Spiritusballon Flüssigkeit nach!! Die Flasche explodierte, beide Frauen standen lichterloh in Flammen, und als Herr Stürzlinger seiner Frau die Flammen löschen wollte, wurde er gleichfalls an den Händen verletzt. Frau Stürzlinger und die Wolff wurden auf Anordnung des Polizeileutnants Mundt nach der Charité geschafft, wo Frau St. bereits ihren Wunden erliegen ist. Das Mädchen wird ihr bald nachfolgen. Wenn man diese Meldung liest, so muß man sich Kopfschüttelnd fragen, wie denn ein so bodenloser Leichtsinns nur möglich ist, und doch mag dergleichen in ähnlicher Weise in mancher Haushaltung vorkommen, so lange, bis auch ein Unglück passiert ist. Darum kann die Mahnung nie zu oft wiederholt werden: Vorsicht beim Feueranmachen, Vorsicht beim Gebrauch von Spiritus!

Das Dorf **B e r g g l a s** bei Großöbern (Sachsen) ist nahezu völlig abgebrannt. Wassermangel und die große Hitze waren den Lösungsarbeiten hinderlich.

**A u s S e s s e n**, 5. Juli. (Ein Unwetter), das an Furchtbarkeit seit vielen Jahren seinesgleichen nicht hatte, entlud sich heute Nachmittag gegen 4 Uhr über einen großen Teil des Landes. Ganz besonders heftig hauste das Wetter in Wallerstätten und Seinsheim. In letztgenanntem Orte fiel ein Hagelschlag, dessen Körner die Stärke von Enteneiern hatten. Nachdem das Wetter schon eine geraume Zeit ausgetobt hatte, glich die ganze Gegend einer Winterlandschaft. Die Felder, welche einen vielversprechenden Ertrag in Aussicht stellten, bieten ein trauriges Bild schrecklicher Verwüstung.

**S i e b e n**, 7. Juli. In dem eine Stunde von hier entfernten Alt-Bufed ist in der letzten Nacht das Schulhaus, an welchem eben ein größerer Umbau vorgenommen wurde, eingestürzt.

Aus einem Bericht der N. Nachrichten entnehmen wir als Ursache des **G o l s h e i m e r** Eisenbahnunglücks folgendes: Die Ursache der Katastrophe ist mangelhafte Befestigung der Schienen. Arbeiter waren beschäftigt, Defekte, welche wohl durch die Regengüsse der letzten Tage verursacht worden, an dem Bahndamm auszubessern. Als der erste der drei Extrazüge über die Strecke fahren sollte, wurden die teilweise weggenommenen Schienen wieder auf die Schwellen gelegt, jedoch nur mit einigen eisernen Bolzen festgeschlagen. Die Arbeiter selbst sollen gesagt haben, sie hätten mit Schreien auf den Augenblick gewartet wo die Züge passieren mußten, denn sie fürchteten, daß schon der erste entgleisen würde. Der Lokomotivführer des verunglückten Zuges scheint die Gefahr auch erkannt zu haben, denn er fuhr sehr langsam über die kritische Stelle, das war das große Glück für die Reisenden denn wäre der Zug mit gewöhnlicher Schnelligkeit gefahren, so hätten wohl die meisten Passagiere das Leben eingebüßt.

## Ausland.

**L o n d o n**, 9. Juli. Das Kaiserpaar traf um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von Windsor auf dem hiesigen Bahnhof ein, von dem Prinzen von Wales, den Herzögen von Edinburgh und Clarence und von Graf Haffelbutz empfangen. Ihre Majestäten begaben sich nach dem Buckingham-Palast und fuhrten abends 9 Uhr in die Oper. Beim Eintreten der Majestäten in die Königsloge entstand unbefreiblicher Enthusiasmus. Das Orchester spielte die deutsche Nationalhymne. Es waren u. a. anwesend Lord und Lady Salisbury, alle Botschafter und Gesandten. Das Programm der Vorstellung war: erster Akt des Hohengrin, vierter von Romeo und Julie, dritter von Orpheus und vierter von Hugenotten.

**L o n d o n**, 10. Juli. Das **d e u t s c h e K a i s e r p a a r** wohnt der großen von der Königin zu Ehren des Kaiserpaars befohlenen Konzertfeier in Albert Hall bei.

**L o n d o n**, 10. Juli. Im Unterhause erklärte Minister Fergusson die Beziehungen zu allen Mächten seien befriedigend, England habe keine Verpflichtung mit Italien eingegangen, sondern es wurden nur gegenseitige Ansichten ausgetauscht über die Aufrechterhaltung des Friedens und des Status quo im Mittelmeer. England sei nicht dem Dreibund beigetreten, dessen Bestimmungen die Regierung nicht kenne. Englands Sympathien werden mit derjenigen Macht sein, welche den Frieden erhält, nicht mit derjenigen, welche ihn bricht. Englands Interessen und Wünsche seien die der Friedenserhaltung.

**S a a g**, 8. Juli. Den Abendblättern zufolge reichte das Gesamtkabinett seine Entlassung ein.

**P a r i s**, 9. Juli. In diplomatischen Kreisen verlautet, der franz. Botschafter in Petersburg Laboulaye, werde dem Zaren neuerdings einen **r u s s i s c h - f r a n z ö s i s c h e n B ü n d n i s v e r t r a g** unterbreiten. Die auffälligen Feierlichkeiten zu Ehren des französischen Nordgeschwaders lassen eine Zustimmung des Zaren diesmal als wahrscheinlich erscheinen.

— Das Dorf **B i l l e t t e**, Gemeinde Baujany, ist vollständig abgebrannt; kein Haus und nur wenig Vieh konnte gerettet werden.

**T r i e s t**, 9. Juli. Eine Bande von 50 Mann überfiel mit Flintenschüssen das Stationsgebäude Chiltvain und raubte die Stationskasse und die Wohnungen aus. Von den Thätern hat man noch keine Spur. Bei Serajewo versuchte eine Montenegriner Bande einen Einfall in die Herzegowina. Durch Gewehrfeuer der Gendarmeriepatrouille wurde sie aber zurückgeworfen.

**B e m b e r g**, 8. Juli. Infolge eines wolkenbruchartigen Unwetters sind gestern die Gebirgsströme Litomitz und Jablonka ausgetreten. Das Wasser hat Brücken weggeschwemmt und zahlreiche Hütten fortgerissen. Ein jüdischer Gastwirt ist mit seiner ganzen Familie ertrunken.

**W a r s c h a u**, 9. Juli. In dem Warschau-Petersburger Blitzzug wurde gestern nacht zwischen den Stationen Solokka und Grobno in einem Waggon erster Klasse Graf Michael Plater, Rittergutsbesitzer und Großindustrieller bei Dyalstok, circa 25 Jahre alt, in der Provinz Posen gebürtig, ermordet und beraubt. Sein Schädel wurde mit einem stumpfen Instrumente gespalten. Der Raubmörder ist entkommen.

Schon wieder ist ein größeres Eisenbahnunglück zu verzeichnen. Aus **W a r s c h a u** wird der Post per Tel. gemeldet: Zwischen den Stationen Rjener und Slobadka der Sibau-Romneyerbahn ist ein Arbeiterzug mit einem Personenzug zusammengestoßen. Ein Heizer und 5 Passagiere sind tot, mehrere Personen verwundet. Die Lokomotive des Personenzuges und 6 Wagen des Arbeiterzuges wurden zertrümmert.

**P e t e r s b u r g**, 9. Juli. Entgegen allen anderweitigen Meldungen wird das Kaiserpaar seine silberne Hochzeit in Kopenhagen feiern. Ebenso steht der Zarenbesuch in Berlin durchaus fest. Von einem Besuch der Kaiserin und des Zarenwitsch in Paris ist dagegen keine Rede. (Schwäb. Merk.)

**P e t e r s b u r g**, 9. Juli. In Panslawisten-Kreisen wird behauptet, zwischen Oesterreich und Bulgarien sei ein geheimes Bündnis abgeschlossen worden. — Hier tritt die Influenza wieder stark auf. Die Aerzte befürchten, daß die Krankheit wieder einen epidemischen Charakter annehmen werde.

**S a n s i b a r**, 8. Juli. Als der Sultan gestern das Cooper-Institut, an dessen Einweihung er sich mit dem englischen Admiral und den englischen Offizieren beteiligt hatte, verließ und seinen Wagen bestieg, schenken die Pferde infolge der zu Ehren des Sultans abgefeuerten Geschützsalven. Der Sultan sprang aus dem Wagen und zog sich mehrere Verletzungen am Kopfe und an den Beinen zu.

— Nach einer Reutermeldung aus **S a n s i b a r** hat der **S u l t a n** bei dem Unfall infolge Scheuwerdens der Pferde vor seinem Wagen ein Bein und das Schlüsselbein gebrochen.

**A m e r i k a**. Reuters Bureau meldet aus **M e r i k o**: In Duezaltenango in Guatemala ist es zwischen der Bevölkerung und der Garnison zu einem thätlichen Zusammenstoß gekommen; die Garnison wurde verjagt.

## Gerihtssaal.

**E l l w a n g e n**, 8. Juli. (Schwurgericht.) Heute Nachm. ging die zweitägige Schwurgerichtsverhandlung gegen den Bauern Joh. Wilh. Scherz vom Dauschenhof, Gemeinde und O. A. Wetzheim, zu Ende. Der Angeklagte hatte, wie bekannt, unlängst auf dem Dauschenhof bei Anlaß eines geringfügigen Wortwechsels wegen des bissigen Spitzers des Scherz den Gerber Frd. Desterle, den Fahrenträger des von Wetzheim von einem Bezirksfest heimkehrenden Kriegervereins Oberurbach, mit einem Gewehr über den Haufen geschossen und stand darum wegen vorsätzlichen Totschlages vor dem Schwurgericht. Die Geschworenen (Obmann Fabrikant Meebold von Heidenheim) sprachen auch ein Schuldig aus, billigten aber dem Angeklagten mildernde Umstände zu, wohl wegen der nicht ganz klaren Motive der That. Der Verteidiger hatte auf Freisprechung plädiert, weil er eine vorhergegangene Mißhandlung der Frau für möglich annahm. Der Schwurgerichtshof verurteilte den Angeklagten, dem Antrage des Staatsanwalts gemäß, zum Maximum der Strafe von 5 Jahren Gefängnis und in die Kosten.

## Landwirtschaftliches.

— (**W o n d e r T r a u b e n b l ü t e**.) Weinjätner vom Unterland, die es verstehen, sagen, daß seit Jahrzehnten die Traubenblüte in **W ü r t t e m b e r g** keinen so günstigen Verlauf genommen habe, wie huer. Freudig und hoffnungsvoll sehen unsere fleißigen Weingärtner den kommenden Monaten entgegen; mögen sich ihre Hoffnungen auf einen „guten“ nicht bloß, sondern auf „vorzüglichen Heurjaen“ erfüllen.

## Verstärkendes.

— **M a n n h e i m e r E i n w o h n e r**. Eine heitere Statistik bringt das Mannheimer Tageblatt aus Mannheim. Dasselbst wohnen 32 Kaiser, 20 Könige, 5 Päpste, 9 Bischöfe, 5 Herzöge, 3 Markgrafen, 2 Landgrafen, 6 Fürsten, Grafen, Ritter und Knappen. Neben dieser Vornehmheit weist die Stadt bei ihren 78,983 Einwohnern nur einen „Lump“ laut Adreßbuch auf.

## Evangel. Gottesdienst.

**Sonntag**, 12. Juli. 9 Uhr Predigt: Dekan G e s. 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer L a u z m a n n (ältere Abteilung d. b. die 1890 konfirmierten.)

## J. Baelz, Waiblingen, Frohnackerstr.

empfiehlt in nur guter Ware und zu den billigsten Preisen:

**Bett-, Schurz-, Blusen- und Hosenzug; fertige Hosen, Blousen, Schürze, Strümpfe, wollene und baumwollene Strickgarn; ferner guten Kaffee, Cigarren, Käse, Prima Schweineschmalz pro Pfd. 50 Pf. bei größerer Abnahme billiger.**